

Experiment Nr. 18 - Beschwörung, zur Erschaffung Florons Spiegel

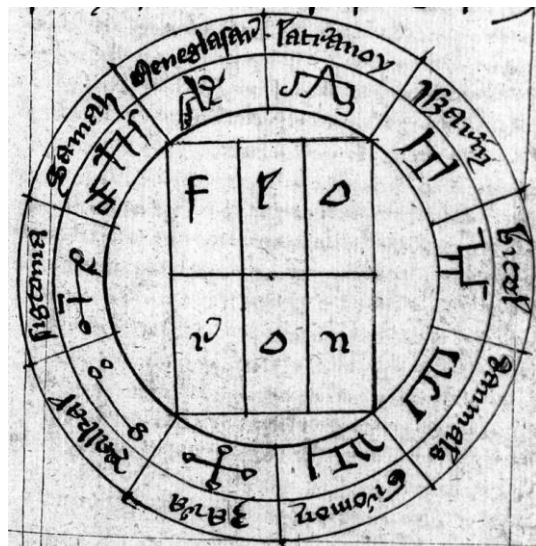
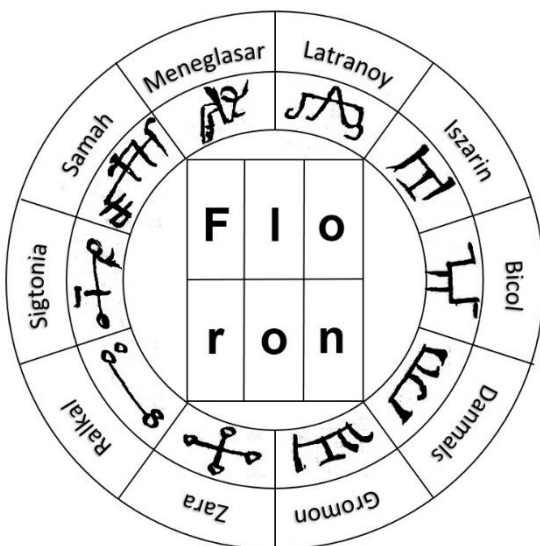
aus: *Münchener Handbuch der dämonischen Magie; Liber incantationum, exorcismorum et fascinationum variarum*

Quelle: <https://daten.digital-sammlungen.de/~db/0003/bsb00037155/images/>

Hier beginnt Florons Spiegel.

Erschaffe einen Spiegel aus reinem Stahl, mit dem Maß einer Hand, in einer runden Form, welcher einen Griff zum Halten besitzt, und lass ihn schimmern und glänzen wie ein Schwert.

Dieser wird im Namen des Floron erschaffen, und um diesen Spiegel herum, auf der anderen, nicht polierten Seite, sind diese zehn Namen mit diesen zehn Zeichen geschrieben, und der Name des oben genannten Geistes wird in die Mitte geschrieben.



Sobald er fertiggestellt ist, salbe ihn an einem geheimen Ort mit reinem Balsam auf der polierten Seite, und beräuchere ihn, nämlich mit dem Holz der Aloe, Ambra, Myrrhe und weißem Weihrauch.

Ist dies vollbracht, sollte der Magier, der den Spiegel selbst erschaffen hat, bei der Arbeit sitzend, diesen von einem jungfräulichen Knaben mit beiden Händen vor dessen Brust halten lassen; und dieser Magier hat gebadet, ist auch in saubere Kleidung gewandet. Bevor dieser anfängt, die Arbeit auszuüben, vermischt er Honig, Milch und Wein zu gleichen Teilen und verspritzt sie in der Luft, er sagt:

„Oh Floron, wie du früher in einem Spiegel erschienen bist, antworte mir schnell.“

„O Floron, in speculo sicut solitus es apparere citissime respondeas.“

Nachdem er dies gesagt hat, lass ihn diese Beschwörung vor dem Spiegel lesen:

[Dieser Teil ist nicht in Latein geschrieben – im Folgeexperiment wird die Sprache als Chaldäisch bezeichnet]

„Bismille araaathe mem bismissa gassim gisim galisim darrgosim samaiaosim ralim ausini taxarim zaloimi hyacabanoy illete laytimi hehelmini betoymi thoma leminao unuthomin zonim narabanorum azarethia thathitat hinanadon illemay sard hucacef illemegiptimi sitaginatim viaice hamtamice tatiala taltarini alaoht haleytum gaptametuntii mortoorfail geibel huabaton albital hualepin halmagrilie hualeon huastanie hualtamemeth huatorzor illenie giptimi tathnie gathegine lesuma lesanim aptasale albzeroahit ulleath alfard usemeth aptisile abfluwarth ullelath ant clulamoralie hahysitimi waleles lithimi caegine catliegineles mirabolamini abtasile albiwahith alleath halamaton unitia gaytatalon huia gay soze cemeselis phalmorath bethathure huaba lagis illemeammitimi gelgine gathegine lesmirapta libie albiwath uleuth“

Sprich diese Beschwörung richtig, der Magier schaut in den Spiegel, und er wird einen gerüsteten Soldaten auf einem Pferd sitzend sehen und seine Waffenträger, die ihn begleiten; dieser Soldat wird vom Pferd absteigen, und sein Waffenträger wird das Pferd nehmen.

Zum Soldaten sage Folgendes:

Auch hier ergeben die Worte keinen Sinn, obwohl die ersten 4 Worte Latein sind.

„Sich verzweifeln, angenehm anzusehen greciomo.“

„Se desperata, decentissime visibilter greciomo.“

Und dann befragt ihn der Magier über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, und er wird die gestellten Fragen sofort ausführlich in schriftlicher Form beantworten.

Lass dies dir nicht unglaublich erscheinen, wer auch immer Ersteller dieses Werkes ist, denn wenn du dies neunmal vollendet hast, wird sich dieser Geist universell

manifestieren; was er durch seine Schrift zunächst niedergeschrieben hatte, wird er mit lebendiger Stimme von Mund zu Mund verkünden.

Wenn du also alles nach deinem Willen vollendet hast, befehl diesem Geist, in Frieden zu gehen, und lass ihn zurückkehren, wenn er gerufen wird, gemäß der Anordnungen seines Herrn.